

Wolfgang Sacher, Sindelsdorfer Str. 53, 82377 Penzberg

**Herrn**

**1. Bürgermeister Hans Mummert**

**Stadt Penzberg**

**Karlstraße 25**

**82377 Penzberg**

Parteilose Wählervereinigung e.V.

**BfP-Fraktion Stadtrat**

Wolfgang Sacher

Sindelsdorfer Str. 53

82377 Penzberg

Tel. 08856-910955

Tel. 0151-53874260

15. Januar 2014

## **Antrag auf Einführung eines Penzberger „Bürgerenergiepreises“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mummert,  
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

die Parteilose Wählervereinigung Bürger für Penzberg e.V. –BfP- stellt  
folgenden Antrag:

### **„Der Stadtrat beschließt die Einführung eines Penzberger Bürgerenergiepreises“**

#### **Begründung:**

Der Stadtrat hat zur Energiewende ein Klimaschutzkonzept beschlossen.

In unserem Antrag zur Umsetzung der Energiewende vom 14.11.2012  
haben wir u.a. darauf hingewiesen, dass ein substantieller Beitrag zur  
Energiewende nur durch die konkrete Umsetzung geleistet wird und nicht  
durch ein bloßes Bekenntnis zur Energiewende.

Wir brauchen ein Bewusstsein, wie kostbar Energie ist und welche  
Herausforderungen in Zeiten der Energiewende auf uns als Gesellschaft  
zukommen.

Diese Herausforderungen könne man nur als Gemeinschaft meistern.  
Impulse, die Bewusstsein schaffen, sind daher unglaublich wertvoll und ein  
wichtiger Baustein der Energiewende in Penzberg.

Aus diesem Grund sind wir für die Einführung eines Penzberger Bürgerenergiepreises.

Mit diesem Bürgerenergiepreis soll das Ziel verfolgt werden, das Bewusstsein und die Akzeptanz für die Energiewende und die damit verbundenen Herausforderungen in der Bürgerschaft zu erhöhen.

Gefördert sollen werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen "Energieeffizienz" oder "Ökologie" befassen. Die Projekte sollen dazu beitragen, ein Bewusstsein für diese Themen zu schaffen. Die Projekte sollen eine Vorbildfunktion einnehmen und einen Impuls für die Energiezukunft zu setzen.

Mit dem Penzberger Bürgerenergiepreis sollen Privatpersonen, Vereine, Schulen und andere nichtgewerbliche Gruppierungen ausgezeichnet werden können, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Der Umfang des Projekts ist kein Bewertungskriterium. Eine Aktion zur Energiezukunft mit pfiffigem Thema an einer Grundschule kann genauso gewinnen wie eine durch einen Eigentümer umgesetzte Sanierung eines Altbaus.

**Der Penzberger Bürgerenergiepreis soll mit insgesamt 2.500 Euro dotiert werden.** Sollte sich eine Firma finden die das Preisgeld spendet oder auch erhöht, könnte diese Firma der Jury angehören. Die Fachjury wählt jedes Jahr einen bzw. zwei Preisträger aus.

Die Jury könnte sich aus folgenden Personen zusammensetzen:

- 1. Bürgermeister
- Energiebeauftragter der Stadt Penzberg
- ein Vertreter der Energiewende Oberland
- evtl. ein Vertreter einer Firma

**Wir bitten unseren Antrag auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 28.01.2014 zu setzen.**

Mit freundlichen Grüßen

Parteilose Wählervereinigung „Bürger für Penzberg e.V.“ - BfP  
Stadtratsfraktion



Nikolaus Lutz

Dorle Niebling-Röble

Wolfgang Sacher

**Verteiler:**

SPD-Fraktion, CSU-Fraktion, B90/Die Grünen-Fraktion, Dr. Hoensch fraktionslos  
Pressevertreter